



ZFM ÖKOFLÄCHENAGENTUR
Ökomaßnahmen vom Freistaat Sachsen

Ökokontomaßnahme

Biotopvernetzung

**Gemarkung Hausdorf Komplex 4-12
(Lkr. Bautzen)**

Zentrales Flächenmanagement Sachsen

STAATSBETRIEB IMMOBILIEN-
UND BAUMANAGEMENT
SIB

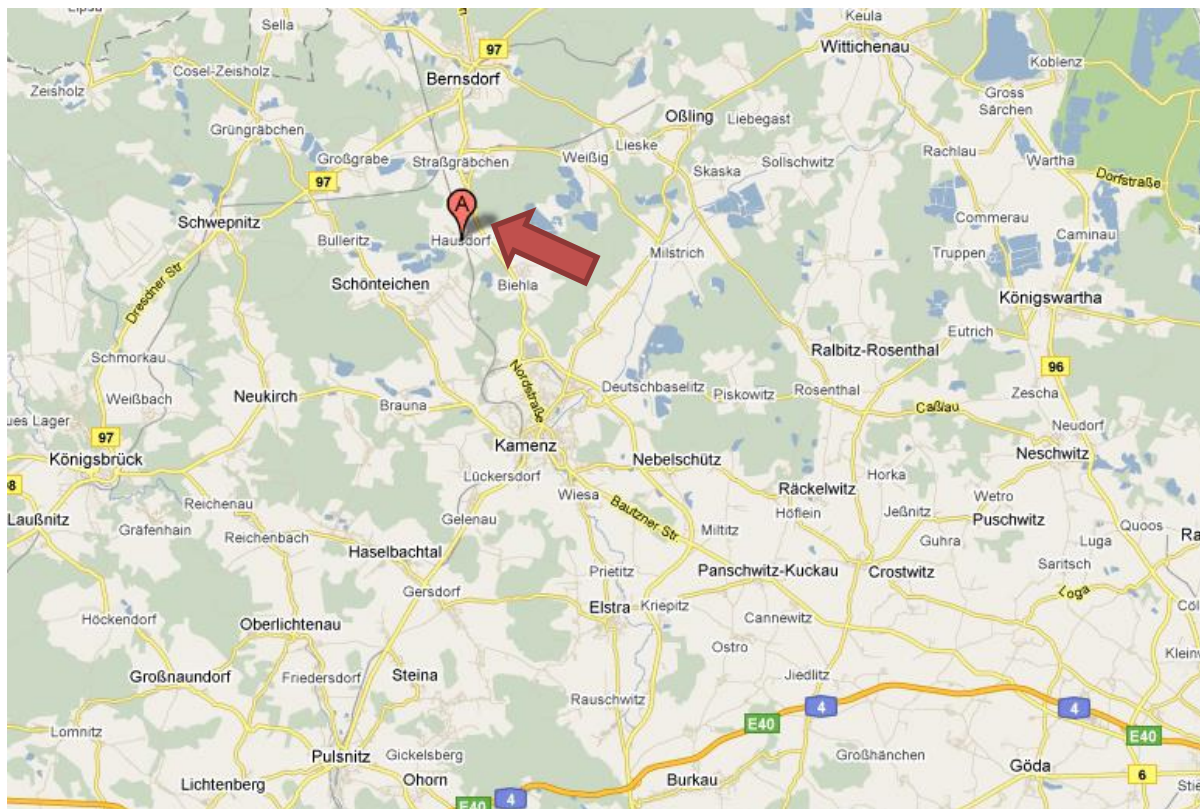


Freistaat
SACHSEN

Biotopvernetzung Gemarkung Hausdorf Komplex 4-12

(Lkr. Bautzen)

Lage



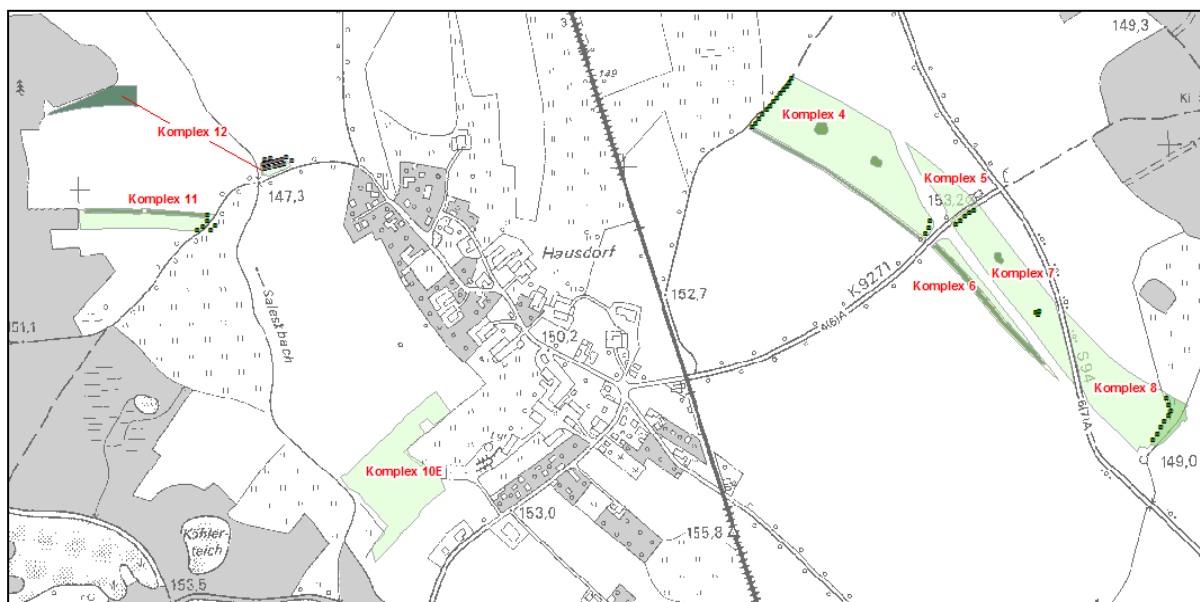
Karte: geoportal.sachsen.de

Maßnahmebeschreibung

Naturraum [Naturräume nach Mannsfeld & Syrbe 2008]	Königsbrück-Ruhlander Heiden
Ausgangszustand	Acker, Garten- und Grabeland
Zielzustand	Extensives Grünland, Feldhecken inkl. Saumstreifen, Eichen-Hainbuchenwald, Feldgehölze, Baumreihen, Einzelbäume

Gesamtgröße	126.652 m ²
Gesamtaufwertung	2.162.179 Werteinheiten
Anerkennung als Ökokontomaßnahme gemäß § 11 SächsNatSchG	Die Maßnahme wurde durch Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde im Landkreis Bautzen vom 03.03.2017 als Ökokontomaßnahme anerkannt.
Zuordnung	Voraussetzung für die Nutzung der Maßnahme oder von Teilen daraus ist der Abschluss eines Vertrages über den Verkauf von Ansprüchen auf Anrechnung aus Ökokontomaßnahmen.

Ausgangszustand und Maßnahmeplanung



Zur „Biotopvernetzung Hausdorf“ wurden 12 komplexe Maßnahmen geplant von denen im Zuge dieses Ökopools 9 Komplexe umgesetzt wurden.

Die Herstellungsarbeiten begannen im Jahr 2014.

Die Komplexe 4-12 beinhalten u.a. die Umwandlung von Acker zu Dauergrünland durch Einsatz gebietsheimischer, kräuterreicher Saatgutes. Bewirtschaftet werden Grünlandflächen extensiv durch eine max. 2-malige



Nutzung (Mahd, Beweidung) unter Verzicht auf den Einsatz von Düngemitteln und synthetischen Pflanzenschutzmitteln. Die Flächen verbleiben in landwirtschaftlicher Nutzung (betriebsintegrierte Kompensation).

Entlang der Flurstücke wurden vier- bis achtreihige Heckenstreifen mit Saumstreifen angelegt. Zur Pflanzung wurden standortgerechte, gebietsheimische Gehölze verwendet. Die Säume wurden mit autochthonem, kräuterreichen Saatgut angelegt.

Zusätzlich wurden auf den Grünlandflächen Feldgehölze angelegt und entlang der Wege einzelne Obstbäume gepflanzt.

Die Erweiterung eines Waldbestandes durch Pflanzung standortgerechter Laubgehölze in Kombination mit einem gestuften Waldmantel und die Anlage einer Streuobstwiese ergänzen die Komplexe gebietstypischer Biotope für diesen Landschaftsraum.



Zustandserfassung 2019



Aufwertung von Funktionen des Naturhaushaltes:

Die Maßnahme soll folgende Zielstellungen erreichen:

- Vernetzung der Natura2000-Schutzgebietskomplexe „Cunnersdorfer Teiche“ und „Teichgebiet Biehla-Weißig“ über einen Korridor aus neuen Hecken-, Saum-, Wald- und Grünlandlebensräumen; Schaffung neuer Übergangsräume (Ökotope) und Grenzlinien
- Schaffung von Brut-, Nahrungs- und Deckungshabitaten für Arten der halboffenen Agrarlandschaften, der Feuchtgebiete (Amphibien) sowie für das Niederwild
- Gliederung der bislang einheitlich intensiv genutzten Landschaft mit einer Belebung des Landschaftsbildes durch ein kleinräumiges Mosaik an (Kultur-) Landschaftselementen z.B. naturnahe Waldbestände, Baumreihen, Feldgehölze, Hecken, Grünland verschiedener Ausprägung

Durch diese Maßnahme werden die Lebensraumfunktion sowie die Klimaschutzfunktion in mittlerem Maße aufgewertet.